

Z

# Peter Rosegger

im „Heimgarten“: „... Wilh. Schwaners Schriften und seine Zeitschrift „Der Volkserzieher“ sind mir schon seit langem eine rührende Erscheinung. Eine ruhelose Seele, die unentwegt nach Gott sucht. Man empfindet ihr Bangen, ihr Zweifeln, ihr Hoffen, ihr Seligsein. Einmal entbrennt sie in zornigem Kampf gegen Pfaffheit und religiöse Heuchelei, dann liegt sie in Demut vor dem ewig Nahen und ewig Unerforschlichen. Ein Gottsucher, wie es deren jetzt unzählige gibt, nur dass er das freimütig ausspricht, was auch andere in sich haben, ohne es heben zu können... Wir haben seinerzeit von der „Germanenbibel“<sup>†</sup> gesprochen, die Wilhelm Schwaner aus den Schriften deutscher Dichter und Denker zusammengestellt hat und die ein wahres Erbauungsbuch der Deutschen geworden ist. Das neueste Buch Schwaners „Vom Gottsuchen der Völker“<sup>\*</sup> greift noch weiter aus und ist ein Unterricht darüber, wie die wichtigsten Völker der Erde die Gottheit gesucht und angebetet haben. Mit einem persönlichen Bekenntnis wird das wertvolle Buch eingeleitet, durch die Völker wandert es raschen, aber würdigen Schrittes, bei den Germanen erhebt es sich zu hohem Schwunge und mit einer Übersicht über die wichtigsten Götter der Alten und über die Verbreitung der Religionen klingt es aus. Inhaltsreich und gedrängt wie ein Schulbuch ist es...“

**Wilhelm Schwaner:**

## \* Vom Gottsuchen der Völker

Aus heiligen Schriften aller Zeiten

Preis elegant gebunden M. 3.—, in Prachtband M. 4.—

Von demselben Verfasser erschien:

## † Die Germanenbibel

Aus heiligen Schriften germanischer Völker

Preis gebunden M. 7.50, Luxusausgabe M. 15.—

**Ethische Kultur** (Dr. Penzig): „... Die Sammlung zeugt von einem feinen Geschmack, von hohem Idealismus und von dem ernstesten Erzieherwillen des Herausgebers. Immer wieder erfasst uns ein warmes Gefühl dankbaren Stolzes vor solchen Sammlungen, freilich verbunden mit leiser Trauer über unsere Trägheit, den gewaltigen Goldschatz der Vergangenheit, den wir besitzen, innerlich zu erwerben! Helfen wir der Jugend dazu! Legen wir unseren heranwachsenden Kindern dies Buch auf den **Weihnachtstisch!**...“

**Berliner Tageblatt**: „... Wilhelm Schwaners Sammelwerk „Germanen-Bibel“ sei noch einmal empfohlen, das (in einer zweiten illustrierten Ausgabe) aus den „heiligen Schriften germanischer Völker“ das Schönste in guter Auswahl zusammenfasst. Ein kluger Kopf und ein reines Herz haben sich hier zu einem Werke zusammengetan, das bewusst und in höherem Sinne volkstümlich ist...“

**Kölnische Zeitung**: „... Jeder gebildete Deutsche wird an dem Buche seine Freude haben und gern in stillen Stunden mit den grossen Geistern seiner Nation Zwiesprache halten...“

**Bremer Nachrichten**: „... Es ist wahrlich ein gutes Gedankenbuch des deutschen Volkes, das Schwaner hier mit Liebe und Lust hergestellt hat! Mögen es viele Deutsche, besonders auch deutsche Jünglinge und Jungfrauen, lesen! Es wird dem deutschen Christentum und deutscher Frömmigkeit keinen Schaden bringen und die Bibel nicht verdrängen!...“

Diese Anerkennungen genügen wohl, um jede weitere Empfehlung unsererseits zu ersparen. Wir bitten um recht tätige Verwendung, besonders aber legen Sie jetzt für den

## Weihnachtstisch

diese Bücher mit in erster Linie vor.

Rabatt 25% in Kommission, 33 $\frac{1}{3}$ % bar und 11/10. 1—2 Probeexemplare mit

### 50% Rabatt

falls auf beiliegendem Verlangzetteln bis zum 5. Dezember bestellt wird.

Durch grosse Propaganda in den gelesensten Blättern unterstützen wir Ihre Bemühungen.

**Volkserzieher-Verlag, Schlachtensee-Berlin.**